

ÖKOPROFIT

2003/2004
Auszeichnung
ÖKOPROFIT Betriebe



| | |
|---|----|
| ÖKOPROFIT® Münster – Der Dialog geht weiter | 2 |
| ÖKOPROFIT® Münster 2004 – Die Ergebnisse | 5 |
| ÖKOPROFIT® Münster – Die Teilnehmer | 7 |
| B. Heitstumann Malermeister GmbH | 8 |
| Café Kleimann GmbH & Co. KG | 10 |
| DRK-Blutspendedienst West gGmbH | 12 |
| FEINTECHNIK R. Rittmeyer GmbH | 14 |
| Gartencenter Münsterland GmbH & Co. KG | 16 |
| Halle Münsterland GmbH | 18 |
| Kolping Tagungshotel GmbH | 20 |
| LBS Westdeutsche Landesbausparkasse | 22 |
| Parkhotel Schloss Hohenfeld | 24 |
| Perthes-Haus Münster im Evangelischen Perthes-Werk e.V. | 26 |
| Philippka-Sportverlag / Viterra Energy Services | 28 |
| Rasthaus Münsterland Ost, Moss oHG | 30 |
| SKG Surmann + Klück Keramische Farben GmbH | 32 |
| Studentenwerk Münster - AöR | 34 |
| Wyeth Pharma GmbH | 36 |
| ÖKOPROFIT® Münster – Die Kooperationspartner | 38 |
| ÖKOPROFIT® Münster – Impressum | 41 |

ÖKOPROFIT® Münster wurde finanziell unterstützt durch:

NRW.



Ministerium für
**Umwelt und
Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Umweltschutz im Unternehmen hilft, die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig Betriebskosten zu senken. Den Beweis erbringen mittlerweile 40 Betriebe aus Münster, die sich zur Teilnahme an dem Projekt ÖKOPROFIT Münster entschlossen haben.

Nach den Erfolgen, die die ersten 24 Unternehmen aus Münster in den Jahren 2001 bis 2003 vorweisen konnten, beteiligten sich im vergangenen Jahr wiederum 16 überwiegend kleine und mittlere Unternehmen am Projekt ÖKOPROFIT. Sie erhalten von der Stadt Münster im Juli 2004 eine Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme. Sie behandelten alle Umweltthemen, die in den Unternehmen relevant sind. Eine Workshop-Reihe und kompetente Betriebsberatungen vor Ort unterstützten sie auf ihrem Weg zu einem verbesserten Umweltschutz.

Je nach Branche und Betriebsgröße variieren die Maßnahmen und die finanziellen Einsparungen. Diese Broschüre stellt exemplarisch einige Umweltschutzmaßnahmen und die damit verbundene Kostenreduzierung vor. Das von den Firmen aufgestellte Umweltprogramm schreibt diese Maßnahmen fort.

Wir danken den beteiligten Firmen und den Kooperationspartnern für ihr Engagement. Zudem danken wir der Stadt Graz, die ÖKOPROFIT entwickelt hat und der Stadt München, die uns ihre Unterlagen und Erfahrungen zur Verfügung gestellt hat. Nicht zuletzt danken wir dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Die von der Stadt Münster ausgezeichneten Unternehmen werden weiterhin interessante Angebote erhalten, um den betrieblichen Umweltschutz voran zu treiben und ihre Betriebskosten kontinuierlich zu senken. Sie erweitern damit das Netzwerk für eine nachhaltige Entwicklung in Münster. Das Netzwerk beweist, dass sich die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen am Standort Münster lohnt.

Wir wünschen uns, dass sich noch viele Firmen in Münster im Interesse einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaftsweise für solche zukunftsweisenden Projekte entscheiden.

Gerhard Joks
Stadtbaurat
Dezernat für
Bauwesen

Dr. Thomas Robbers
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung
Münster GmbH

ÖKOPROFIT® Münster

Der Dialog zwischen Stadt und Wirtschaft geht weiter

Münster hat das dritte ÖKOPROFIT-Projekt erfolgreich abgeschlossen. Nachdem in den vergangenen zwei Jahren bereits 24 Betriebe aus Münster die ÖKOPROFIT-Urkunden überreicht bekommen hatten, nahmen 2003/2004 weitere Betriebe verschiedener Größen und Branchen daran teil. Auch die Ergebnisse des dritten Projektes zeigen: ÖKOPROFIT lohnt sich! Die Bilanz des Projektes zeigt jährliche Einsparungen von insgesamt über 170.000 €!

Die folgenden Seiten geben Ihnen einen genaueren Überblick über die Erfolge von ÖKOPROFIT in Münster.

ÖKOPROFIT - ökonomischer, ökologischer und sozialer Nutzen

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern.

Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT besteht in dieser Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Dabei stehen die teilnehmenden Betriebe nicht allein: Berater, Kommune, Wirtschaftskammern und weitere Beteiligte unterstützen sie bei der Verbesserung ihrer betrieblichen Umweltschutzsituation. Diese Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.

Zugleich führt ÖKOPROFIT in jeder der drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung - Ökologie, Ökonomie, Soziales - zu deutlichen Verbesserungen:

- Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe und verringern umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die wirtschaftliche Zukunft der Unternehmen wird gesichert. Dies geschieht zunächst durch Kostensenkungen, aber auch durch die Förderung technologischer Innovationen, durch gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und durch die Verminderung von Risiken, die aufgrund mangelnder Kenntnis umweltrechtlicher Anforderungen entstehen können.
- Schließlich trägt ÖKOPROFIT zum Ziel sozialer Gerechtigkeit bei: Arbeitsplätze werden gesichert, der Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert.

ÖKOPROFIT in Münster

Die Erfolge der ÖKOPROFIT-Preisträger 2001 und 2003 haben die Stadt Münster ermuntert, ihre ÖKOPROFIT-Aktivitäten fortzuführen und auszuweiten. Im Frühsommer 2003 gründete die Stadt Münster ein Netzwerk, in dem neben den ÖKOPROFIT-Betrieben weitere ökologisch ausgerichtete Betriebe einbezogen wurden. Zudem entschied sich die Stadt Münster zur Durchführung eines dritten ÖKOPROFIT-Projektes mit weiteren Betrieben aus Münster. Neben anderen Projekten, die bereits in der Vergangenheit zur Förderung der Wirtschaft und des Umweltschutzes initiiert und finanziert wurden, bildet ÖKOPROFIT einen wichtigen Baustein im Sinne der Agenda 21, die 1992 in Rio de Janeiro von 172 Staaten unterzeichnet und 10 Jahre später in Johannesburg bestätigt und fortgeschrieben wurde.

Am 23. Juli 2003 startete ÖKOPROFIT Münster den dritten Durchgang mit einer Auftaktveranstaltung im Stadtweinhaus.



Der Auftakt am 23.07.2003 im Stadtweinhaus

Beteiligte

ÖKOPROFIT Münster wurde - wie in den ersten Runden auch - als kommunale Partnerschaft von verschiedenen Personen und Institutionen getragen.

Die Initiatoren

Die Projektleitung hatten bei der Stadt Münster das Amt für Grünflächen und Umweltschutz sowie die Wirtschaftsförderung. Gemeinsam mit den Betrieben sowie mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde das Projekt finanziert. Mit der fachlichen Durchführung wurde die B.A.U.M. Consult GmbH und die Westermann Management Consult beauftragt. Diese Kooperation hatte auch bereits die ersten beiden ÖKOPROFIT-Projekte erfolgreich begleitet.

Die Kooperationspartner

Die Industrie- und Handelskammer Nord-Westfalen, die Handwerkskammer Münster sowie die Landeseinrichtungen Effizienz-Agentur NRW und Energieagentur NRW beteiligten sich als Kooperationspartner an ÖKOPROFIT. Sie unterstützten das Projekt von Beginn an; sei es bei der Information und Beratung der Betriebe, bei der Öffentlichkeitsarbeit oder bei der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.

Die Betriebe

Unmittelbar nach dem Beschluss, ÖKOPROFIT auch ein drittes Mal in Münster durchzuführen, begannen die Beteiligten, Betriebe für das Projekt zu gewinnen.

Nach einem Vorgespräch mit der B.A.U.M. Consult und der Westermann Management Consult entschlossen sich 16 Betriebe zur Teilnahme (s. Tab. 1). Unter den teilnehmenden Betrieben befanden sich sowohl mehrere Handwerksbetriebe als auch größere Dienstleistungsbetriebe. Wie im zweiten Projekt beteiligten sich auch wieder zwei renommierte Hotels. Zudem schlossen sich mit Viterra Energy und dem Philippka-Sportverlag erstmalig zwei Betriebe zu einer Bürogemeinschaft im Projekt zusammen.

| Betrieb | Branche | Mitarbeiterzahl |
|---|---------------------------------------|-----------------|
| B. Heitstumm Malermeister GmbH | Malerbetrieb | 20 |
| Café Kleimann GmbH & Co. KG | Konditorei | 29 |
| DRK-Blutspendedienst West gGmbH | Gesundheitsdienst | 264 |
| FEINTECHNIK R. Rittmeyer GmbH | Maschinenbau | 35 |
| Gartencenter Münsterland GmbH & Co. KG | Gartenfachhandel | 50 |
| Halle Münsterland GmbH | Veranstaltungszentrum und Gastronomie | 48 |
| Kolping Tagungshotel GmbH | Hotel und Gastronomie | 40 |
| LBS Westdeutsche Landesbausparkasse | Bausparkasse | 900 |
| Parkhotel Schloss Hohenfeld | Hotel und Gastronomie | 65 |
| Perthes-Haus Münster im Evangelischen Perthes-Werk e.V. | Altenpflege | 76 |
| Philippka-Sportverlag / Viterra Energy Services | Verlag / Energiedienstleistungen | 43/60 |
| Rasthaus Münsterland Ost, Moss oHG | Handel und Gastronomie | 21 |
| SKG Surmann + Klück Keramische Farben GmbH | Herstellung von keramischen Farben | 9 |
| Studentenwerk Münster - A6R | Studentenwerk | 600 |
| Wyeth Pharma GmbH | Vertrieb von Arzneimitteln | 650 |

Tabelle 1: Teilnehmer ÖKOPROFIT Münster 2003/2004

Inhalte

ÖKOPROFIT zielt auf die Reduzierung von Betriebskosten durch eine Verbesserung des Umweltschutzes.

Zur Erreichung dieses Ziels sieht das ÖKOPROFIT-Konzept verschiedene Elemente vor, wie z.B. gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, erprobte Arbeitsmaterialien sowie die Prüfung und Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

Workshops und Erfahrungsaustausch

In 10 gemeinsamen Workshops zwischen Juli 2003 und Mai 2004 haben die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern und den Kooperationspartnern alle wesentlichen umweltrelevanten Themen bearbeitet: von Wasser,

Energie, Mobilität und Beschaffung über Abfallmanagement und Arbeitssicherheit bis hin zu rechtlichen und betriebsorganisatorischen Fragen. Zu jedem Thema erhielten die Teilnehmer umfangreiche und praxisnahe Arbeitsmaterialien, die sie bei der Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte unterstützten - etwa Arbeitsblätter zur Erhebung des Ist-Zustandes im Betrieb, erfolgreiche Praxisbeispiele oder Literaturhinweise.

Ziele der Workshops waren u.a.:

- die Betriebe in die Lage zu versetzen, alle umweltrelevanten Betriebsdaten eigenständig zu erheben - z.B. die größten Energieverbraucher, die Menge der eingesetzten Gefahrstoffe und deren Einstufung in Gefährdungsklassen;
- vorhandene Sparpotenziale zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten - z.B. Reduktion von Abfallmengen durch bewussteren Materialeinsatz oder Einsparung von Energie und Wasser durch technische und organisatorische Maßnahmen;
- die Einführung eines Umwelt-Managementsystems organisatorisch vorzubereiten - z.B. durch Formulierung von Umweltzielen oder die Benennung verantwortlicher Personen;
- die Betriebe zu sensibilisieren, auch bei zukünftigen Anschaffungen oder bei Neubauten Umweltgesichtspunkte zu berücksichtigen.

Besonders wichtig war der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Deshalb fanden die Workshops in den teilnehmenden Betrieben statt und waren teilweise mit einer Betriebsbesichtigung verbunden. So konnten die Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren. Die Optimierung des Küchenbetriebs war z.B. in mehreren der beteiligten Einrichtungen ein wichtiges Betätigungsfeld. Und so finden sich in den Umweltprogrammen mehrere Maßnahmen (z.B. bedarfsgerechte Steuerung von Kühlanlagen, Umstellung Geschirrspülmaschine, Energieeffizienz bei der Speisezubereitung), die gemeinsam in

den Workshops und darüber hinaus besprochen worden sind. Die Kooperationspartner trugen durch Fachbeiträge zu den Workshops bei. So informierte die Gewerbeabfallberaterin der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) über die neue Gewerbeabfall-Verordnung und organisierte eine Besichtigung der Abfallsortieranlage auf dem Gelände der Deponie. Die Energieagentur informierte über Energieeinsparungsmöglichkeiten. Ergänzt wurden diese Vorträge durch Erfahrungsberichte anderer Betriebe, die schon seit Jahren im Umweltschutz aktiv sind. So stellte beispielsweise die Westfälische Klinik für Psychiatrie in Münster ihr Umweltmanagementsystem vor und berichtete über Erfolge und Schwierigkeiten bei der Umsetzung im Betrieb. Ein besonderer Schwerpunkt der Gespräche in den Workshops wurde dem Aspekt der Motivation und Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Projekt gewidmet, da ohne eine intensive Mitwirkung der Belegschaft nachhaltige Erfolge im Umweltschutz nur schwer erzielt werden können.



Erfahrungsaustausch im Workshop

Individuelle Beratung der Betriebe

Etwa alle sechs Wochen kamen erfahrene Umweltberater der B.A.U.M. Consult und der Westermann Management Consult zu halbtägigen Einzelberatungen in die Unternehmen. Bei den beiden ersten Terminen ging es vor allem um die Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen und daraus resultierenden Verbesserungsmöglichkeiten. So wurden u.a. umweltrelevante Verbrauchszahlen festgelegt und die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen geprüft. Die Betriebe erhielten hierdurch oft erstmalig einen Überblick über ihre umweltrelevanten Daten und gewannen zudem an Rechtssicherheit. Nach der Datenerhebung erarbeiteten



Abb. 1: Ablauf ÖKOPROFIT

die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern betriebspezifische Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Dabei entschieden sie selbst, welche Maßnahmen sie bis zu welchem Zeitpunkt umsetzen wollen. Kurzfristig Realisierbares setzten die Betriebe noch in der Projektzeit um. Langfristige Ziele legten sie im Umweltprogramm schriftlich fest. Das Umweltprogramm enthält eine Beschreibung aller Maßnahmen, benennt die jeweils Verantwortlichen, legt Termine fest und ermittelt die voraussichtlichen Kosten sowie die Einsparungen.

Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

An ÖKOPROFIT haben nicht nur die 16 Unternehmen aus Münster aktiv teilgenommen, sondern auch die knapp 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deren Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ÖKOPROFIT. Von Beginn an wurden die Beschäftigten über das Projekt informiert und teilweise in Arbeitsgruppen an der Entwicklung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Den Beratern kam hier vor allem die Aufgabe des Moderators zu, denn viele Ideen wurden von der Belegschaft vorgeschlagen und weiterverfolgt. Daneben entlasteten die Arbeitsgruppen die Projektverantwortlichen, die Arbeit verteilte sich auf mehrere Schultern.

Kleinere Betriebe haben dabei eher auf bestehende Strukturen zurückgegriffen und integrierten das Thema Umweltschutz in die regelmäßigen Betriebsbesprechungen. Demgegenüber ist in mittleren und großen Unternehmen meist ein Umweltteam installiert, um das Umweltmanagement organisatorisch im Betrieb zu verankern. Diese Teams werden in der Regel über die Projektlaufzeit hinaus weiterbestehen.

Abschluss

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard: Neben der Einhaltung rechtlicher Anforderungen müssen die Betriebe auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Im Juni 2004 hat eine unabhängige Kommission die Betriebe und Einrichtungen entsprechend überprüft.

Am 19. Juli 2004 verlieh die Stadt Münster die ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell an die 16 teilnehmenden Betriebe. Mit der Auszeichnung wird das überdurchschnittliche Engagement der Unternehmen für den Umweltschutz gewürdigt.

Die von der Stadt Münster ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betriebe

- ✓ ...haben jeweils ein umfassendes Programm mit Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen,
- ✓ ...untersuchen die betrieblichen Prozesse, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- ✓ ...erfassen Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs sowie Schadstoff-Emissionen und das Abfallaufkommen,
- ✓ ...beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und
- ✓ ...haben Verantwortliche für ihre umweltrelevanten Aufgaben benannt.

Wie geht es weiter?

Die im Rahmen von ÖKOPROFIT noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden von den Betrieben weiterverfolgt. Darüber hinaus ist zwischen den Vertretern der Betriebe ein persönlicher Kontakt entstanden, der bei der Klärung von Fragen im Alltag sicherlich genutzt werden wird.

In regelmäßigen Treffen organisiert die Stadt Münster einen Erfahrungsaustausch zwischen allen am ÖKOPROFIT-Geschehen beteiligten Betrieben und Kooperationspartnern und ermöglicht eine erneute Überprüfung von Umweltleistungen in den ausgezeichneten Betrieben. Zudem ist eine vierte Runde von ÖKOPROFIT Münster mit neuen Unternehmen geplant. Interessierte Betriebe können sich hierzu an das Amt für Grünflächen und Umweltschutz wenden (Adresse siehe Rückseite dieser Broschüre).

Der Dialog zwischen der Stadt Münster und den Betrieben aus Münster wird somit weiter fortgesetzt.

ÖKOPROFIT Münster 2004

Die Ergebnisse

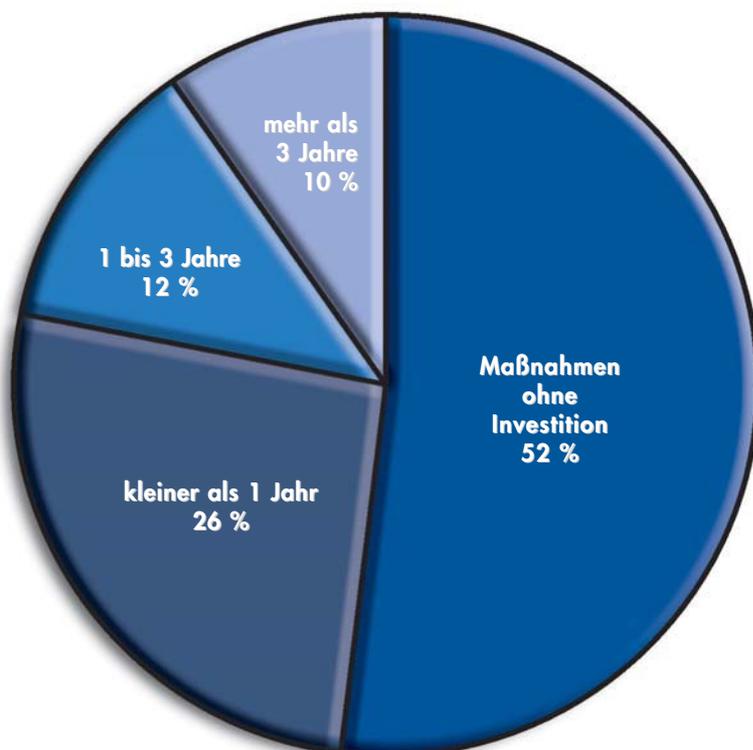
Kosten senken und dabei gleichzeitig die Umwelt entlasten - diese Ziele haben sich die ÖKOPROFIT-Betriebe aus Münster zu Beginn des Projektes im Juli 2003 gesetzt. Dass das kein Widerspruch ist, haben auch die teilnehmenden Betriebe des dritten ÖKOPROFIT-Projektes wieder unter Beweis gestellt. Die Ergebnisse des Projektes belegen eindrucksvoll die wirtschaftlichen Erfolge und das Engagement der Betriebe.

Insgesamt haben die teilnehmenden Betriebe in ihren Umweltprogrammen 106 Einzelmaßnahmen festgelegt. Dabei wiesen die Betriebe zusammen eine Gesamteinsparung von 170.545 € pro Jahr aus.

Nicht für alle Maßnahmen konnten von den Unternehmen bereits zum Projekt-

| Amortisationskategorie | Einsparungen in €/a | Investitionen in € |
|-------------------------------|---------------------|--------------------|
| Maßnahmen ohne Investition | 58.372 | 0 |
| Kleiner 1 Jahr | 45.203 | 25.849 |
| 1 bis 3 Jahre | 10.708 | 13.048 |
| Größer 3 Jahre | 12.250 | 114.650 |
| Summe der 73 Maßnahmen | 126.533 | 153.547 |

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 73 Maßnahmen der 16 teilnehmenden Betriebe von Ökoprofit Münster 2003/2004



abschluss sowohl die Investitionskosten als auch die Einsparungen benannt werden. Monetär bewertbar sind daher zum Projektende 73 der insgesamt 106 Maßnahmen. Bei diesen bewertbaren Maßnahmen stehen 126.533 € an Einsparungen pro Jahr einer Investitionssumme von 153.547 € gegenüber. Die investierte Gesamtsumme amortisiert sich somit, vereinfacht gerechnet, in 1,2 Jahren.

Bei weiteren 26 Maßnahmen, durch die zusätzlich 44.012 € eingespart werden sollen, war eine Bewertung noch nicht möglich. Diese Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung oder wurden noch nicht begonnen. Weitere 7 Maßnahmen sind ebenfalls nicht monetär darstellbar, da sie sich in der Verbesserung der Arbeits- und Rechtssicherheit oder des Umwelt- und Gesundheitsschutzes ausdrücken. Beispielhaft seien die Durchführung von Arbeitsplatz-Gefährdungsanalysen oder die Reduzierung des Gefahrstoffeinsatzes genannt.

Abb. 2: Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 73 Maßnahmen auf Basis der Amortisationszeiten

Tabelle 2 zeigt deutlich auf, warum ÖKOPROFIT ein mittlerweile in den Unternehmen gern gesehenes Projekt darstellt: Allein 58.372 € an Einsparungen wurden erzielt, ohne dafür Investitionen tätigen zu müssen. Das bedeutet Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz zum Nulltarif.

Weitere 55.911 € werden durch Maßnahmen eingespart, deren Amortisationszeiten kleiner als drei Jahre und damit auch in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation der Unternehmen ökonomisch vertretbar sind.

Aber nicht nur wirtschaftlich, sondern auch hinsichtlich der erzielten Umweltentlastungen war auch das dritte ÖKOPROFIT-Projekt in Münster ein voller Erfolg. Jährlich werden **130 Tonnen Abfall, 7.457 m³ Wasser und ca. 916.000 kWh Energie** eingespart. Die Energieeinsparung entspricht einer Reduzierung des Treibhausgases **CO₂ um 454 Tonnen** im Jahr.

Die Abbildung 3 zeigt eine Aufteilung der 106 Einzelmaßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen. Hier zeigt sich, dass der Schwerpunkt der Maßnahmen im Energiebereich liegt.

So reduziert ein Unternehmen seinen Stromverbrauch durch Umstellung auf

eine automatisierte, bedarfsgerechte Beleuchtungsschaltung um 80.000 kWh pro Jahr. Die Energiekosten sinken für das Unternehmen hierdurch um 5.000 €.

Einfache technische Verbesserungen, wie der Einbau von Sparperlatoren in Duschen und an Handwaschbecken, werden oft zur Verringerung des Wasserverbrauchs genutzt. So reduziert ein Unternehmen seinen Wasserverbrauch durch diese Maßnahme um ca. 1.000 m³ und spart bereits im ersten Jahr 2.750 € ein. Bei Investitionskosten von 1.200 € amortisiert sich diese Maßnahme bereits nach gut vier Monaten.

15 der 106 Maßnahmen sind dem Abfallbereich zuzuordnen. So erzielt ein Unternehmen durch die Anschaffung neuer Mülltrennsysteme und die Optimierung der Trennung eine erhebliche Restmüllreduzierung, die zu einer Kosteneinsparung von mehr als 8.000 € pro Jahr führt.

ÖKOPROFIT Münster hat damit erneut unter Beweis gestellt, dass sich die drei Eckpfeiler einer nachhaltigen Entwicklung - ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen - gewinnbringend für alle drei Bereiche zusammenführen lassen. Doch so beeindruckend alle diese Zahlen auch

sind, sie machen doch nur einen Teil des Erfolges von ÖKOPROFIT aus. Nicht in Zahlen zu fassen sind z. B.:

- der Nutzen des kontinuierlichen Erfahrungsaustausches - über ÖKOPROFIT hinaus,
- der verbesserte Kontakt zu den kommunalen Behörden,
- oder die Verstärkung der Umweltschutzaktivitäten durch eine entsprechende Umweltmanagementorganisation.

Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT Münster 2003/2004 haben sich die Unternehmen die Basis für erfolgreich praktizierten Umweltschutz geschaffen.

- Erarbeitung eines Überblicks über die derzeitige Umweltsituation, rechtliche Defizite und vorhandene Potenziale mittels einer Ist-Soll-Analyse,
- Nutzung der Potenziale durch Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen,
- Erhöhung der Rechtssicherheit,
- Sensibilisierung der Beschäftigten für das Thema Umweltschutz auf allen Ebenen im Unternehmen.

Die wichtigsten Maßnahmen der teilnehmenden Betriebe des Projektes ÖKOPROFIT Münster 2003/2004 werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.

ÖKOPROFIT Münster 2003/2004 war bereits das dritte ÖKOPROFIT-Projekt in Münster.

Insgesamt haben sich somit in Münster 40 Betriebe erfolgreich an einem ÖKOPROFIT-Projekt beteiligt.

Die 40 Münsteraner ÖKOPROFIT-Betriebe erzielen mit insgesamt 213 monetär bewertbaren Maßnahmen

- Kostensenkungen in Höhe von 866.375 €
- bei Investitionen in Höhe von 1.087.668 €.

Auch die Umweltentlastungen, die mit diesen Maßnahmen einher gehen, sind beachtlich.

Die Erfolge der 40 Münsteraner Betriebe sind Ermunterung für alle, die eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Unternehmensführung anstreben.

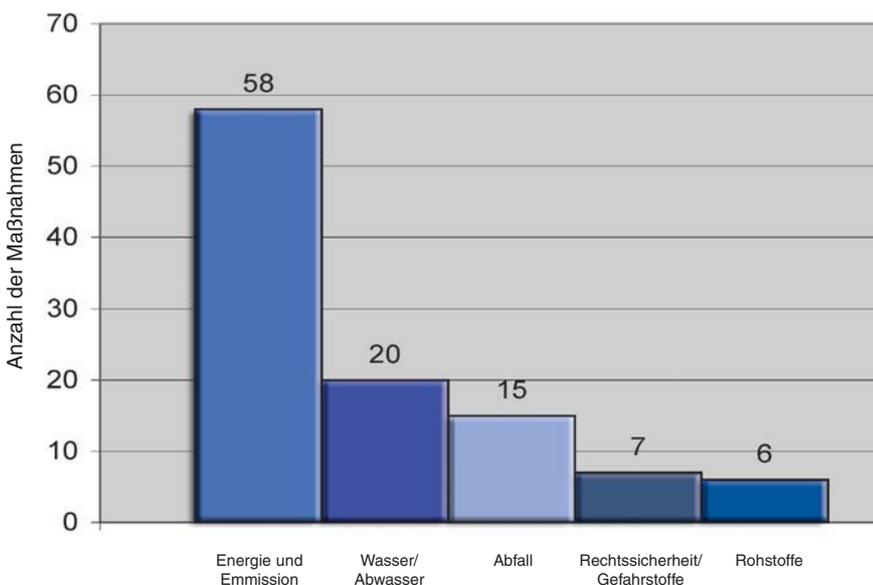


Abb. 3: Anzahl der Maßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen



ÖKOPROFIT Betriebe

B. Heitstummann Malermeister GmbH

Café Kleimann GmbH & Co. KG

DRK-Blutspendedienst West gGmbH

FEINTECHNIK R. Rittmeyer GmbH

Gartencenter Münsterland GmbH & Co. KG

Halle Münsterland GmbH

Kolping Tagungshotel GmbH

LBS Westdeutsche Landesbausparkasse

Parkhotel Schloss Hohenfeld

Perthes-Haus Münster im Evangelischen Perthes-Werk e.V.

Philippka-Sportverlag / Viterra Energy Services

Rasthaus Münsterland Ost, Moss oHG

SKG Surmann + Klück Keramische Farben GmbH

Studentenwerk Münster - AöR

Wyeth Pharma GmbH

Die Teilnehmer ...



**B. Heitstumann
Malermeister GmbH**

An den Loddenbüschen 85
48155 Münster

1897 gegründet
19,5 Mitarbeiter

Kontakt:
B. Heitstumann
Tel.: 0251/659 07
info@heitstumann.de

www.heitstumann.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|---------|---------------|----------------------|---------------|
| € 4.320 | Abfall (t) 15 | Energie (kWh) 60.400 | Wasser (m³) - |
|---------|---------------|----------------------|---------------|



2003/2004

Die Firma wurde 1897 gegründet. In dem Unternehmen hat sich bis heute vieles verändert, zwei Dinge jedoch nicht: Der Name des Firmengründers Bernhard Heitstumann ist ebenso geblieben wie die Entschlossenheit des Unternehmens, den Kunden stets in den Mittelpunkt zu rücken. Die umfassenden Unternehmensleistungen sind in den Schwerpunkten konsequent auf die Bedürfnisse der Zielgruppen von heute und morgen ausgerichtet. Dabei steht die umfassende Dienstleistung, der kompromisslose Dienst am Kunden für die herausragende Unternehmensqualität. Fassadenschutz und Fassadensanierung, energiesparende Wärmedämmung, hochwertige Gestaltungsarbeiten in Innenräumen, traditionelle Wisch- und Spachteltechniken und strikte Ausrichtung an Umweltschutzaspekten sind die Schwerpunkte des Unternehmens.



Umwelteam der Fa. B. Heitstumann, immer den Blick nach vorn



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|---|-----------|
| • Nutzflächenverdoppelung bei gleichzeitiger Energieeinsparung von 50% durch nachfolgende Maßnahmen | 1973-2004 |
| • Umstellung der Heizungsanlage auf Niedertemperaturkessel von 200 kW auf 2 x 45 kW | 1985 |
| • Erneute Umstellung auf Sparbrenner | 1997 |
| • Hausdämmung mit Wärmedämmverbundsystem | 1997 |
| • Anschaffung von Spartasten - WC - Spülungen | 1997 |
| • Anschaffung von energiesparsamen EDV - Bildschirmen | 2003 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|---|-----------------|--|---------|
| Isolierung von Heizungsrohren | 1.100 € | 1.300 €/a durch Einsparung von 4.800 l Heizöl /56.900 kWh Energie | 02/2004 |
| Reduzierung der Heizungspumpendrehzahl | 0 € | 180 €/a Einsparung durch Verringerung des Energieverbrauchs (1.200 kWh) | 02/2004 |
| Reduzierung von Leuchtstoffröhren | 0 € | 15 €/a Einsparung durch Verringerung des Energieverbrauchs (100 kWh) | 02/2004 |
| Einsatz von PC - Steckerleisten | 19 € | 100 €/a Einsparung durch Verringerung des Energieverbrauchs (700 kWh) | 03/2004 |
| Anschaffung von energiesparsamen EDV - Druckern | 500 € | 225 €/a Einsparung durch Verringerung des Energieverbrauchs (1.500 kWh) | 2004 |
| Trennung des Mülls | 2.000 € | 2.500 €/a Einsparung durch Reduzierung des Restmülls um 62 m ³ (ca. 15 t) | 2005 |



Café Kleimann GmbH & Co. KG

Prinzipalmarkt 48
48143 Münster

1932 gegründet
29 Mitarbeiter

Kontakt:
Ralf Kleimann
Tel.: 0251/430 64
info@konditorkleimann.de

www.konditorkleimann.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|---------|--------------|---------------------|---------------|
| € 1.434 | Abfall (t) 1 | Energie (kWh) 5.286 | Wasser (m³) - |
|---------|--------------|---------------------|---------------|



2003/2004

Das Café Kleimann wurde 1932 gegründet. Seit 1934 ist der Firmensitz das Haus am Prinzipalmarkt 48. Wir sind ein Familien- und Traditions-Betrieb, der jetzt in der 3. Generation von den Geschwistern Bernd und Birgitt Kleimann geführt wird. Kaffee und Kuchen sowie eine reichhaltige Auswahl an hausgemachten Spezialitäten zeichnen unser Angebot im Café aus. Für den Genuss zu Hause oder als Präsent für Freunde, Bekannte oder Geschäftspartner erwartet Sie bei uns ein abwechslungsreiches Angebot an Teegebäck, Trüffelpralinen, Marzipan, Schokoladen, Torten, Kuchen sowie saisonalen Köstlichkeiten.

Café Kleimann ist beliebt bei Münsteranern und Auswärtigen aus dem In- und Ausland. Unser Publikum erfreut sich aller Altersklassen. Wir bedienen darüber hinaus Firmen aus Münster und Umgebung und versenden unsere Spezialitäten weltweit.



Kleimann's Ökoprofit-Team



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|--|---------|
| • Umstellung von Portionsbutter, -marmelade, -honig auf verpackungsfreie Ware | 1994 |
| • Weitestgehende Verwendung von Recycling-Papier im administrativen Bereich | 1995 |
| • Austausch von Glühbirnen und Einsatz von Stromsparleuchten in Schirmlampen im Café | ab 1997 |
| • Eigene Altglastonnen zwecks besserer Mülltrennung | 1998 |
| • Thermische Solaranlage am Prinzipalmarkt zur Warmwassergewinnung | 2003 |
| • Neue Gas-Brennwertheizung mit Warmwasserkessel | 2003 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|---|-----------------|--|----------------|
| Reduzierung von Halogenstrahlern im Verkauf | 0 € | 37 €/a durch Einsparung von 350 kWh/a Strom | erledigt |
| Installation des Luftschleiersystems Airgate im Eingangsbereich | 2.824 € | noch nicht ermittelt, etwa 50% weniger Verbrauch als alte heizungsgebundene Anlage | 02/2004 |
| Stromsteuerbegünstigung für produzierende Betriebe | 0 € | 700 €/a | 02/2004 |
| Ersatz von Glühbirnen in Kerzenform durch Stromsparleuchten im Café | 800 € | 517 €/a durch Einsparung von 4.936 kWh/a Strom | bis 12/2004 |
| Optimierung der Mülltrennung und -verdichtung | 140 € | 180 €/a durch Reduzierung des Restmülls um 1 t/a | kontinuierlich |

Deutsches Rotes Kreuz 
 DRK-Blutspendedienst West
 Institut für Transfusionsmedizin Münster

**DRK-Blutspendedienst
 West gGmbH**

Sperlichstraße 15
 48151 Münster

1957 gegründet
 264 Mitarbeiter

Kontakt:
 Technischer Leiter
 Andreas Tursten
 Tel.: 0251/70 91 25
 a.tursten@bsdwest.de

www.blutspendedienst-west.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|----------|------------------|---------------------|-----------------|
| € 32.470 | Abfall (t) n.b.* | Energie (kWh) n.b.* | Wasser (m³) 100 |
|----------|------------------|---------------------|-----------------|

* nicht bezifferbar

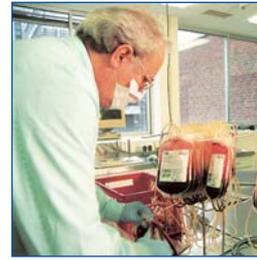


2003/2004

Das Institut für Transfusionsmedizin in Münster gehört zum DRK (Deutsches Rotes Kreuz) -Blutspendedienst West gGmbH. Es ist zuständig für die Organisation der Blutspendetermine und die Versorgung der Krankenhäuser in den Regierungsbezirken Münster und Detmold. Pro Tag finden in dieser Region etwa zwölf Blutspendeaktionen statt, zu denen rund 1.200 Blutspender kommen. Der DRK-Blutspendedienst West gGmbH hat als gemeinnütziges Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung im Gesundheitswesen übernommen. Diese Verantwortung umfasst auch das Engagement für eine gesunde Umwelt, denn diese ist eine Grundvoraussetzung für die Gesundheit der Menschen.



Das Umweltteam des Blutspendedienstes im Institut Münster



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|---|-----------|
| • Einführung der Wertstoffsammlung | 1995 |
| • Umweltfreundliche und schadstoffarme Baustoffe bei Erstellung des Neubaus | 2000-2001 |
| • Umrüstung der Beleuchtungsmittel auf Energiesparlampen | 2001 |
| • Einbau von elektronischen Vorschaltgeräten bei Umbauten | 2001-2002 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|--|-----------------|--|----------|
| Austausch der alten Gas-/Ölheizung gegen einen Fernwärmeanschluss der Stadtwerke | k.A. | Kostenreduzierung um ca. 20% | erledigt |
| Umstellung auf recyceltes Toilettenpapier, Kopierpapier und Papier für Spenderliegen | 0 € | Ressourcenschonung | erledigt |
| Einsatz von Refillpatronen oder Nachbauten | 0 € | Kostenreduzierung um ca. 30% im Einkauf | erledigt |
| Optimierung der Schaltzeiten und Einsatz von Treppenhausautomaten | k.A. | z.Zt. nicht bezifferbar | erledigt |
| Sanierung der Spülkästen auf den alten Toilettenanlagen | k.A. | z.Zt. nicht bezifferbar | erledigt |
| Einstellung sämtlicher Zapfstellen von 10 l/min. auf 5 l/min. | 0 € | Einsparung ca. 100 m ³ Wasser | erledigt |
| Prüfung und Reduzierung der Ökosteuersätze für Strom und Gas | 0 € | Reduzierung der Ökosteuern um 40% sowie Rückerstattung in Höhe von 40% für das Jahr 2003 | erledigt |
| Auffangwanne für Ölkabinett | k.A. | Erhöhung der Rechtssicherheit | erledigt |

FEINTECHNIK RITTMAYER



FEINTECHNIK R. Rittmeyer GmbH

Höltenweg 103
48 155 Münster

1966 gegründet
35 Mitarbeiter

Kontakt:
Walter Rittmeyer
Tel.: 0251/961 15-0
Walter.Rittmeyer@rittmeier-beri.de

Susanne Trahe
Tel.: 0251/961 15-0
Susanne.Trahe@rittmeier-beri.de

www.rittmeier-beri.de +
www.optomechanik.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|---------|------------------|----------------------|----------------|
| € 4.255 | Abfall (t) n.b.* | Energie (kWh) 79.625 | Wasser (m³) 80 |
|---------|------------------|----------------------|----------------|

* nicht bezifferbar



2003/2004

Die FEINTECHNIK R. Rittmeyer GmbH wurde 1966 gegründet und beschäftigt heute ca. 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schwerpunkte unseres Unternehmens sind:

- Entwicklung, Bau und weltweiter Vertrieb von Kabelbearbeitungsmaschinen
- hochspezialisierte präzisionsmechanische Fertigung
- Sondermaschinen-, Betriebsmittel- und Vorrichtungsbau

Dazu kamen in den letzten Jahren weitere Geschäftsfelder wie z.B. der Sonotrodenbau sowie die Entwicklung und der Bau von Komponenten für die Lasertechnik.

Wir verfügen über eine eigene CAD - unterstützte Konstruktions- und Entwicklungsabteilung sowie modernste Werkzeugmaschinen und sind u.a. tätig in den Bereichen Medizintechnik, Vakuumphysik, Optik, Lasertechnik, Weltraum- und Messtechnik.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|--|------|
| • Mülltrennung | 1989 |
| • Einführung von Recyclingpapier | 1990 |
| • Einführung von umweltschonenderen Kühlschmierstoffen | 1995 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|---|-----------------------------|---|----------|
| Reduzierung der Anzahl Leucht- körper durch Einsatz von Reflektoren | ca. 550 € | bis zu 1.000 €/a durch Verringerung des Stromverbrauchs um 8.190 kWh | erledigt |
| Einbau von Perlatoren mit Durch- flussbegrenzung | 30 € | 250 €/a durch Einsparung von 80 m ³ Wasser | erledigt |
| Optimierung des Druckluftnetzes incl. Leckagebeseitigung | 244 € | ca. 175 €/a durch Einsparung von 1.725 kWh Strom | erledigt |
| Anzahl der Gefahrstoffe um 50% reduziert | 0 € | Erhöhte Sicherheit / Weniger Aufwand | erledigt |
| Einschalten von PC's und Peripherie- geräten nach tatsächlichem Bedarf | 20 € | 90 €/a durch Verringerung des Stromverbrauchs um 730 kWh | erledigt |
| Nutzung Abwärme der Kompressor- anlage | ca. 650 € | 130 €/a durch Einsparung von 3.880 kWh Gas | 2005 |
| Erneuerung Heizungsanlage | z.Zt. nicht beifizierbar | 2.610 €/a durch Verringerung des Gasverbrauchs um 65.100 kWh Gas | 2005 |

Gartencenter Münsterland

Gartencenter Münsterland GmbH & Co. KG

Handorfer Str. 105
48157 Münster

1972 gegründet
ca. 50 Mitarbeiter

Kontakt:
Tillmann Schulze Buschhoff
Tel. 0251/14 19 445
tsb@gartencenter-muensterland.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|----------|--------------------|----------------------|---------------|
| € 12.290 | Abfall (t) n.n.b.* | Energie (kWh) 88.100 | Wasser (m³) - |
|----------|--------------------|----------------------|---------------|

* noch nicht bezifferbar



2003/2004

Das Gartencenter Münsterland bietet auf ca. 10.000 m² Ausstellungsfläche Münsters größtes Sortiment um alles, was grünt und blüht. Auch jenseits bloßer Zahlen verstehen wir uns seit über 30 Jahren als Marktführer in Münster: Mit Auswahl, Qualität und Beratung wollen wir Maßstäbe setzen.

Belohnt wurde dies vom Verband dt. Gartencenter mit der - bundesweit bislang nur selten vergebenen - Auszeichnung zum "Fach-Gartencenter". Das Projekt "Ökoprofit" erweitert dies nun in Richtung betrieblichem Umweltschutz, der für uns - auch aufgrund unseres spezifischen Sortiments! - von besonderer Bedeutung ist.



Bei uns "Chefsache": Umweltbeauftragter Frank Buhs (Marktleiter)



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|--|----------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Effizienteres Heizen: Erdgas-Brennwert-Kessel incl. reduzierter Heizkennlinien & Vorlauftemperaturen | 2000 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Stromsparmaßnahmen: bedarfsabhängig schaltbare Geschäftsbeleuchtung & Energiespar-Beleuchtung | 2001-2003 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Stromsparmaßnahmen: Erhebung von Lastganganalysen zur Vermeidung von Spitzenstromleistungen | 2002 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte und kontrollierte Abfalltrennung, vor allem im Bereich Kartonagen und Folien | 2002 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wassersparmaßnahmen, vor allem durch Regenwasser-Nutzung und Wasser-Rückgewinnung zur Bewässerung | kontinuierlich |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|--|-----------------|---|------------------------------|
| Erhöhter Einsatz von Recycling-Büromaterialien (Papier, Toner etc.), wo techn. unproblematisch | 0 € | z.Zt. nicht bezifferbar | 06/2004 |
| Umorganisation Abfall-Entsorgung: Genauere Trennung von Folien und Kartonagen | 0 € | ca. 3.000 €/a durch Reduzierung der Restabfallmenge | 06/2004 |
| Umstellung auf automatisierte Beleuchtungsschaltung je nach Bedarf | 5.000 € | 5.000 €/a durch Einsparung von 80.000 kWh Strom | 07/2004 |
| Photovoltaikanlage | 43.000 € | 3.000 €/a | 07/2004 |
| Koppelung der Lüftungsautomatik mit der Heizungsregelung | 500 € | z.Zt. nicht bezifferbar | 09/2004 (Beginn Heizperiode) |
| Austausch vorhandener Neonröhren gegen effizientere bzw. deren Ergänzung um Reflektoren | 2.000 € | 1.290 €/a durch Einsparung von 8.100 kWh Strom und Austausch. | kontinuierl. nach Bedarf |
| Kontinuierliche Temperaturkontrolle aller Gebäudeteile zur steten Optimierung von Heizkennlinien und Vorlauftemperaturen | 500 € | z.Zt. nicht bezifferbar | erledigt bzw. kontinuierl. |



Halle Münsterland GmbH

Albersloher Weg 32
48155 Münster

1926 gegründet
48 Mitarbeiter

Kontakt:
Herr Okan Özer
Herr Hans-Jörg Pannenberg
Tel. 0251/66 00-0
Fax. 0251/66 00-121
oezer@halle-muensterland.de
pannenberg@halle-muensterland.de
www.halle-muensterland.de

www.halle-muensterland.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|----------|--------------------|---------------------|-----------------|
| € 12.452 | Abfall (t) n.n.b.* | Energie (kWh) 9.750 | Wasser (m³) 915 |
|----------|--------------------|---------------------|-----------------|

* noch nicht bezifferbar



2003/2004

Weltstars wie die Bee Gees und die Rolling Stones, Solisten und Künstler wie Louis Armstrong und David Copperfield, Entertainer wie Thomas Gottschalk mit "Wetten, dass..?" - sie alle waren bereits Gäste. Aber auch Deutsche Meister, Europa- und Weltmeister wurden hier geboren: Die Halle Münsterland ist nicht nur das Veranstaltungszentrum der Region, ihre Bedeutung strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus.

Die Multifunktionalität der Halle Münsterland bietet Raum für jede Veranstaltungsart - von Messen und Kongressen über Tagungen und Events bis hin zu Seminaren und Empfängen für zehn bis 10.000 Personen. Und dies alles in einem zeitgemäßen Ambiente. Für die organisatorische Abwicklung von jährlich über 300 Veranstaltungen stehen 48 Mitarbeiter, darunter auch die hauseigene Gastronomie "Le Buffet" zur Verfügung.



Das Ökoprofit-Team der Halle Münsterland GmbH



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|---|------|
| • Reduzierung des Müllvolumens durch Anschaffung einer Müllpresse | 1980 |
| • Einsatz eines Notstromaggregats zwecks Reduktion der Leistungsspitzen | 1985 |
| • Einbau von energiesparenden Lampen und wassersparenden Armaturen | 1990 |
| • Umstellung vom Dampfkessel auf Fernwärme, Einbau einer Wärmerückgewinnung | 1990 |
| • Umstellung auf lösungsmittelfreie Lacke | 1991 |
| • Automatische Beleuchtung auf Toiletten | 1999 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|--|------------------------|--|------------|
| Reduzierung der Durchlaufzeiten an Waschtischen | 0 € | 320 €/a durch Einsparung von 115 m ³ Frischwasserverbrauch | 01/2004 |
| Wartung der Kühlaggregate sowie Erhöhung der Temperatur in den Kühlhäusern | 1.160 € | 680 €/a durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 9.750 kWh | 04/2004 |
| Anmeldung von Verdunstungsverlusten | 0 € | 320 €/a durch geringere Schmutzwassergebühr für 230 m ³ | 05/2004 |
| Erstellung neuer Betriebsanweisungen und regelm. Mitarbeiterunterweisung | 0 € | Erhöhte Arbeits- und Rechtssicherheit im Unternehmen | 05/2004 |
| Umstellung auf Recyclingpapier | 0 € | 2.200 €/a sowie Ressourcenschonung durch Reduz. von Frischfaserverbrauch | ab 09/2004 |
| Verbesserung der Mülltrennung (u.a. durch Sortierung von Papier) | 0 € | zur Zeit nicht bezifferbar, Reduktion des Restmüllaufkommens | in Arbeit |
| Springbrunnenanlage - Analyse des Wasserverbrauchs | noch nicht bezifferbar | 2.232 €/a durch 800 m ³ weniger Frischwasserverbrauch | in Arbeit |
| Erweiterung des Lastgangmanagements | noch nicht bezifferbar | 6.700 €/a durch Reduktion der Leistungsspitzen um 100 kW/Monat | in Arbeit |



Kolping Tagungshotel GmbH

Aegidiistraße 21
48143 Münster

1994 gegründet
40 Mitarbeiter

Kontakt:
Andreas Janzen
Tel.: 0251/48 12-0
service@kolping-tagungshotel.de

www.kolping-tagungshotel.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|----------|--------------|-----------------------|-------------------|
| € 10.950 | Abfall (t) 7 | Energie (kWh) 108.400 | Wasser (m³) 1.219 |
|----------|--------------|-----------------------|-------------------|



2003/2004

Das Kolping-Tagungshotel hat eine fast 150-jährige Tradition, wenn auch die Vorfahren ein völlig anderes Gesicht und Namen wie Gesellenhaus, Gesellenhospiz und Kolpinghaus trugen. Das erste Gebäude in dieser Reihe – war eine Scheune.

Am 5. September 1994 öffnete das neu erbaute Hotel seine Pforten. Betrieben wird das Hotel von der Kolping-Tagungshotel GmbH, einer Gesellschaft, die sich aus Vertretern des Bistums Münster und des Kolpingwerks Diözesanverband Münster zusammensetzt. 107 Zimmer und Tagungskapazitäten von bis zu 350 Personen machen das moderne Haus mit seinem exzellenten Service zu einem der Marktführer im Bereich Tagungen in Münster.



Unser ÖKOPROFIT-Team



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|--|------|
| • Einsatz von Fernwärme | 1994 |
| • Anschaffung Geschirrspülmaschine mit Wärmerückgewinnung | 1996 |
| • Einsatz einer Maximumanlage zur Kontrolle und Steuerung des Stromverbrauches | 1996 |
| • Verpackungsfreie Lebensmittel beim Frühstücksbuffet | 1999 |
| • Dosieranlage für Reinigungsmittel | 2001 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|--|-----------------|---|----------|
| Sparperlatoren für Dusche und Handwaschbecken | 1.200 € | 2.750 €/a durch Einsparung von 1.000 m ³ Wasser sowie 1.400 €/a durch 50.000 kWh ersparte Wärmeenergie | erledigt |
| Reduzierung des Restmülls durch verbesserte Austrennung | 0 € | 2.000 €/a durch Verringerung des Restmülls um 25 m ³ (= ca. 7 t) | erledigt |
| Abwasservergütung für nicht in den Kanal eingeleitetes Wasser | 0 € | 400 €/a | erledigt |
| Gefährdungsanalysen aller Arbeitsplätze | 0 € | Verbesserung der Arbeitssicherheit | erledigt |
| Neuanschaffung eines Konvektomaten (Heißluftofen) mit Wärmerückgewinnung | 7.500 € | 600 €/a durch Einsparung von 15.000 kWh Strom | 08/2004 |
| Neuanschaffung einer modernen Geschirrspülmaschine | 25.000 € | 3.200 €/a durch Einsparung von 16.700 kWh Strom, 219 m ³ Wasser sowie 460 kg Reinigungsmittel | 2005 |
| Sensibilisierung der Mitarbeiter | 0 € | 5% Energieeinsparung: 26.700 kWh bzw. 2.000 €/a | laufend |



**LBS Westdeutsche
Landesbausparkasse**

Himmelreichallee 40
48149 Münster

1929 gegründet
900 Mitarbeiter

Kontakt:
Peter Gummelt
Tel.: 0251/412-31 98
peter.gummelt@lbswest.de

www.lbswest.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|----------|------------------|-----------------------|-------------------|
| € 32.920 | Abfall (t) n.b.* | Energie (kWh) 148.750 | Wasser (m³) 1.730 |
|----------|------------------|-----------------------|-------------------|

* nicht bezifferbar



2003/2004

Die LBS West ist die größte von elf im Sparkassenverbund tätigen Landesbausparkassen in Deutschland, das Geschäftsgebiet ist das Land NRW. Hier erreicht die LBS West einen Marktanteil von 43% und ist mit weitem Abstand Branchenführer. Sie erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr das beste Neugeschäftsergebnis ihrer 75-jährigen Firmengeschichte. Insgesamt betreut die LBS West mehr als 2,0 Mio. Kunden mit über 2,5 Mio. Bausparverträgen und einer Gesamtbausparsumme von fast 53,2 Mrd. Euro. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 8,8 Mrd. Euro.

Die Zentrale der LBS West hat ihren Sitz in Münster und beschäftigt dort 800 Mitarbeiter. In der Betriebsstelle Düsseldorf sind 100 Mitarbeiter tätig.



Das Umweltteam der LBS West in Münster



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|---|----------------|
| • Erstellung einer Ökobilanz | seit 1997 |
| • Inbetriebnahme eines BHKWs | 1998 |
| • Gartenbewässerung mit Grundwasser | 2000 |
| • Benutzung ökologisch unbedenklicher Reinigungsmittel | 2001 |
| • Verankerung ökologischer Grundsätze in den Einkaufsleitlinien | 2002 |
| • Umstellung von Vordrucken auf Recycling-Papier | kontinuierlich |
| • Nutzung der Nachtkühle in den Sommermonaten zur Vorkühlung des Gebäudes ohne mechan. Kälteerzeugung | kontinuierlich |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Invest. [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|--|-------------|--|----------|
| Beleuchtungsrückschaltung in der Tiefgarage während der Kernzeiten und Installation von Bewegungsmeldern | 2.500 € | 2.250 €/a durch Reduzierung Stromverbrauch um 18.750 kWh/a und reduziertem Leuchtmittleinsatz | erledigt |
| Anpassung der Beleuchtungsdauer für Büros, Foyer u. Konferenzetage sowie bedarfsgerechte Reinigungsbeleuchtung | 4.000 € | nicht exakt bezifferbar, ca. 6.500 €/a für reduz. Bürobeleuchtung, voraussichtlich 60.000 kWh/a | erledigt |
| Reduzierung der Not- und Flurbeleuchtung auf das gesetzl. erforderl. Mindestmaß | 0 € | 1.140 €/a durch Reduzierung Stromverbrauch um 6.500 kWh/a und reduziertem Leuchtmittleinsatz | erledigt |
| Anpassen der Klimaanlage-Betriebszeiten | 0 € | 3.450 €/a durch Reduzierung Stromverbrauch um 32.000 kWh/a | erledigt |
| Verzicht auf randvolles Einweichen der Kochtöpfe (Volumen = 250 Liter) in der Gemeinschaftsverpflegung | 0 € | 1.100 €/a durch Reduzierung Frisch- und Abwassers um 300 m ³ | erledigt |
| Optimierung der Papierentsorgung durch Einführen eines neuen Press-Systems und Wechsel des Anbieters | 0 € | Reduzierung der Entsorgungskosten 10.000 €/a | 09/2004 |
| Optimierung der Eingangs- und Veranstaltungsbeleuchtung im Foyer Bauteil A | 0 € | 3.780 €/a durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 31.500 kWh und reduziertem Leuchtmittleinsatz | erledigt |
| konsequente Grundwassernutzung zur Bewässerung und Ansatz Verdunstungsmengen | 0 € | 600 m ³ Frischwasser, 830 m ³ Abwasser und 4.700 €/a | erledigt |



Parkhotel Schloss Hohenfeld

Dingbängerweg 400
48161 Münster

1967 gegründet
65 Mitarbeiter

Kontakt:
Bernhard Rothenberger
Tel.: 02534/808-0
info@parkhotel-hohenfeld.de

www.parkhotel-hohenfeld.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|----------|--------------|-----------------------|-------------------|
| € 16.680 | Abfall (t) 5 | Energie (kWh) 185.500 | Wasser (m³) 1.500 |
|----------|--------------|-----------------------|-------------------|



2003/2004

Das Parkhotel Schloss Hohenfeld gehört zu den vier "Münster Top Hotels" und liegt am Stadtrand von Münster in einem 1500 m² großen Schlosspark. Das im Jahre 1830 erbaute Schloss wird seit 1967 als ein Hotel genutzt. Das Hotel wird privat geführt und beschäftigt 65 Mitarbeiter. Seit dem 01. Januar 2003 sind Christine und Bernhard Rothenberger Inhaber des Parkhotels Schloss Hohenfeld. Unsere Kunden sind Tagungsgäste, Einzelreisende, Wochenendgäste, Urlauber und Langzeitgäste. Darüber hinaus haben wir im Bereich "Restaurant" und "Bankett" überwiegend regionale Gäste. Das Hotel verfügt über 100 Zimmer, 12 Landhausapartements und eine Suite.



Das Umweltteam des Parkhotels



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|--|------|
| • Sparlampen auf den Hotelfluren und bei der gesamten Außenbeleuchtung | 1984 |
| • Teilnahme an einem Projekt zur Trinkwassersparplanung | 1998 |
| • Kontrollierte Abfalltrennung | 1998 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|--|-----------------|---|---------|
| Schaltplan für die Beleuchtung im Hallenbad | 0 € | 3.500 €/a durch Einsparung Austauschkosten Glühlampen und Stromeinsparung 20.000 kWh/a | 10/2003 |
| Austausch der Glühlampen im Restaurant (von 100W auf 60W) | 10 € | 15 €/a pro Stück durch Stromeinsparung 150 kWh/a | 11/2003 |
| Rückgabe der Verpackung an die Lieferanten | 0 € | Reduzierung des Restabfalls | 11/2003 |
| Reduzierung der Betriebszeit der großen Kaffeemaschine | 0 € | 440 €/a und Stromeinsparung 4.380 kWh/a | 01/2004 |
| Kontrolliertes Ein- und Ausschalten der Küchengeräte | 0 € | 4.000 €/a und Energieeinsparung 40.000 kWh/a | 01/2004 |
| Optimierung der Mülltrennung | 0 € | 500 €/a durch Reduzierung des Restmülls um 5 t | 01/2004 |
| Einbau von Durchflussbegrenzern in den Duschköpfen in den Hotelzimmern | ca. 60 € | 7.700 €/a durch Reduzierung des Einsatzes von Wasser (1.500 m ³) und Heizöl (10.200 l) /120.970 kWh Energie | 02/2004 |
| Ansatz Verdunstungsmengen | 0 € | Reduzierung Abwassergebühr um 525 € durch Verdunstungsansatz von 370 m ³ /a | 06/2004 |



**Perthes-Haus Münster
im Evangelischen Perthes-Werk e. V.**

Wienburgstr. 60
48147 Münster

1988 gegründet
76 Mitarbeiter

Kontakt:
Diakon Reinhard Christ
(Einrichtungsleiter)
Tel.: 0251/20 23-0
Fax: 0251/20 23-20
pertheshaus.muenster@pertheswerk.de

www.ph-muenster.pertheswerk.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|---------|--------------------|----------------------|-----------------|
| € 5.955 | Abfall (t) n.n.b.* | Energie (kWh) 37.705 | Wasser (m³) 900 |
|---------|--------------------|----------------------|-----------------|

* noch nicht bezifferbar



2003/2004

Das 1988 eröffnete Perthes-Haus Münster ist ein Alten- und Pflegeheim in der Trägerschaft des Evangelischen Perthes-Werkes e.V. Münster. Es liegt zwischen Kreuzviertel und Wienburg-Park und ist mit öffentlichen als auch privaten Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Z. Zt. sind insgesamt 76 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause tätig. Ziel der Arbeit ist die optimale Pflege und Betreuung der insgesamt 87 Bewohnerinnen und Bewohner.



Unser Umweltteam: Thomas Neuberger, Beate Eckrodt, Kerstin Wiesmann



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|--|------|
| • Kontrollierte Abfalltrennung | 1988 |
| • Zentrale Lüftungseinheit mit Wärmerückgewinnung | 1988 |
| • Benutzung von Recycling-Kopierpapier mit dem Umweltengel | 2000 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|--|------------------------|--|-----------|
| Einbau von Sparhandbrausen, Sparperlatoren (Nasszelle) und Energiesparlampen im Wohnraum | 2.560 € | 5.260 €/a = Energieeinsparung von 31.500 kWh und Einsparung von 900 m ³ Wasser | 2004 |
| Optimiertes Abfallsystem: a) Mulchmäher, b) Schnellkomposter und c) recyclingfähige Sondenkostverpackung | 900 € | a) Arbeitserleichterung, keine Gräsentsorgung, sofortige Düngung b) Restmüllreduzierung c) weniger Abfall, DSD | 2004 |
| Einführung von 100% Recycling WC-Papier | 0 € | 137 €/a - 100% chlorfreies Recyclingpapier | 2004 |
| Volumenstromreduzierung (50%) des Lüftermotors für die Küche an 10 Tagesstunden | 0 € | 361 €/a = Energieeinsparung von 4.015 kWh | 2004 |
| Reduzierung der Heizzeiten von 4 Wärmewagen für eine Std. täglich | 0 € | 197 €/a = Energieeinsparung von 2.190 kWh | 2004 |
| Durchführung der Verpackungsordnung mit den Lieferfirmen des Hauses | 0 € | Reduzierung Abfallvolumen (Pappe, Plastik, etc.) | 2004 |
| Einbau von a) 3-Banden-Neonröhren und b) Energiesparlampen in den öffentlichen Bereichen | a) 0 € b) 600 € | a) längere Lebensdauer, Energieeinsparung, 80% weniger Quecksilbergehalt b) 4 Jahre Lebensdauer, Energieeinsparung | 2004/2005 |
| Einbau einer Regenwasser-Zisterne/ Tonne für die Außenbewässerung | noch nicht bezifferbar | Einsparung von Frischwasser | 2005 |



Philippka-Sportverlag / Viterra Energy Services

Rektoratsweg 36
48159 Münster

1977/1957 gegründet
43/60 Mitarbeiter

Kontakt:
Reiner Grube (Philippka-Sportverlag)
Tel.: 0251/230 05-17
grube@philippka.de

Heiner Arends (Viterra Energy Services)
Tel.: 0251/26 20-65
heiner.arends@viterra-es.de



www.philippka.de
www.viterra-es.de

Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|---------|----------------|---------------------|----------------|
| € 1.936 | Abfall (t) 9,9 | Energie (kWh) 4.100 | Wasser (m³) 68 |
|---------|----------------|---------------------|----------------|



2003/2004

Der Philippka-Sportverlag in Münster ist seit Jahren einer der führenden deutschen Verlage für Fachzeitschriften, Bücher und andere Medien im Bereich Sport. Der Verlag feierte 2002 sein 25-jähriges Bestehen; Verleger Konrad Honig gründete ihn nach dem Assessor-Examen 1977 und benannte ihn nach dem Vornamen seiner Frau.

Viterra Energy Services ist der weltweit führende Spezialist für die verursachungsgerechte Erfassung und Abrechnung von Energie und Wasser. Die angebotenen Dienstleistungen für Hausverwalter, Hauseigentümer oder Energieversorgungsunternehmen reichen von der Lieferung und Installation von Messgeräten über die Verbrauchserfassung bis hin zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs von Betriebskosten.



Das Ökoprofit-Team



Umweltchronik

Maßnahme

Jahr

- Installation des neuen Heizkessels 2002
- Montage neuer Holzfenster 2003
- Einbau einer Akustikdecke in den einzelnen Büros 2003
- Installation von Spiegelrasterdeckenleuchten in den Büros 2003

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|---|-------------------------|--|-----------|
| Montage von Wassersparamaturen | 262,50 € | 203 €/a bzw. 68.000 l Frischwassereinsparung | 2004 |
| Anbringen von abschaltbaren Steckerleisten an PC-Arbeitsplätzen | 360 € | 408 €/a bzw. 4.100 kWh Stromeinsparung | 2004 |
| Weiterentwicklung des hausinternen Abfallmanagements | 0 € | 1.000 €/a Abfallgebühren bzw. 9,9 t Restmüll | 2004 |
| Planung einer Photovoltaikanlage 28 kWp | in Planung | in Planung | 2004/2005 |
| Einsatz von nachfüllbaren Druckerpatronen | 0 € | 325 €/a | 2004/2005 |
| Umstellung von Röhren- auf TFT-Bildschirme | n.b. | Energieeinsparung | 2005 |
| Einsatz von Bewegungsmeldern für die Bereiche Flur und WC | z.Zt. nicht bezifferbar | Energieeinsparung | 2005 |



Rasthaus
Münsterland Ost

Rasthaus Münsterland Ost, Moss oHG

Am Rohrbusch 50
48161 Münster

2002 gegründet
21 Mitarbeiter

Kontakt:
Carsten Moss
02534/620 20
muensterland-ost@t-online.de

www.muensterland-ost.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|---------|--------------|----------------------|-----------------|
| € 4.230 | Abfall (t) - | Energie (kWh) 15.950 | Wasser (m³) 200 |
|---------|--------------|----------------------|-----------------|



2003/2004

Das Rasthaus Münsterland Ost liegt an der A1 auf dem Weg von Dortmund nach Bremen. An den 365 Tagen, an denen wir rund um die Uhr geöffnet haben, kommen ca. 400.000 Kunden zu uns, um sich für Ihre Reise Richtung Norden zu versorgen.

Hierzu bieten wir auf einem qualitativ sehr hohem Niveau eine große gastronomische Auswahl und einen Shop, der alles bietet, was man unterwegs benötigt.

Das Rasthaus wurde im Jahr 1966 eröffnet und im Jahr 1994 aufwändig umgebaut und in diesem Zuge auf einen Selbstbedienungsbetrieb umgestellt.



C. Moss, K. Stenzel, H. Scheffer



Umweltchronik

Maßnahme

Jahr

- Einbau einer eigenen Trafostation

1995

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|---|-----------------|---|----------|
| Papierhandtücher über PPK entsorgen | 0 € | 200 €/a durch Reduzierung der Restabfallmenge | erledigt |
| Behälter und Kennzeichnungen optimieren | 0 € | 200 €/a durch verbesserte Abfalltrennung | erledigt |
| Einsatz von Bewegungsmeldern an sinnvollen Stellen prüfen | 150 € | 200 €/a durch 3.000 kWh/a Stromeinsparung | erledigt |
| Optimierung der Auslastung der Spülstraße | 0 € | 730 €/a durch 5.000 kWh/a geringeren Energieeinsatz und 100 m ³ Wassereinsparung | erledigt |
| Abschaltung der Osmoseanlage | 0 € | 630 €/a durch 3.450 kWh/a Stromeinsparung und 100 m ³ Wassereinsparung | erledigt |
| Anschaffung neuer Eistruhen | 0 € | 320 €/a durch 4.500 kWh/a Stromeinsparung | erledigt |
| Blindstromkompensationsanlage einstellen | 300 € | 600 €/a durch Blindstromkompensation | 07/2004 |
| Lastprofil erstellen lassen und interpretieren | 300 € | 1.350 €/a durch Reduzierung von Lastspitzen | 07/2004 |



**SKG Surmann + Klück
Keramische Farben GmbH**

Hafenweg 26a
48155 Münster

1984 gegründet
9 Mitarbeiter

Kontakt:
Mechthild Surmann
Tel. 0251-654 02
botz-glasuren@t-online.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|-----------|--------------|---------------------|---------------|
| € ca. 320 | Abfall (t) - | Energie (kWh) n.b.* | Wasser (m³) - |
|-----------|--------------|---------------------|---------------|

* nicht bezifferbar



2003/2004

Fa. SKG stellt auf Basis von Fritten, Rohstoffen und einem Binder keramische Farben für die Anwendung in Schule, Hobby und im semiprofessionellen Töpferbereich her. Hauptmarkenartikel sind die komplett kennzeichnungsfreien BOTZ Flüssigglasuren, BOTZ Engoben, BOTZ Unidekor und der TA 103. Diese werden vertrieben an den Handel für Keramik- und Künstlerbedarf, Schulausstatter und Versandanbieter in Deutschland sowie 18 weiteren EU- und EFTA-Staaten. Neben dem hohen Qualitätsstandard ist eine weitere Kernkompetenz der kundenorientierte Service, kurze Lieferzeiten, Telefonberatung und eine große Marktnähe.



Umwelteam M. Surmann, J. Klück



Umweltchronik

Maßnahme

- Verzicht auf Blei in der Glasurherstellung
- Entwicklung der Kleinkläranlage TA 103
- Einsatz von wiederverwertbaren Dosen
- Umstellung der TA-Produktion von PVC auf PP
- Dachbegrünung ca. 600 m²
- Umweltfreundliche Bürotechnik
- Kontrollierte Abfallvermeidung und -trennung

Jahr

seit 1984

1986

seit 1988

1990

1993

seit Jahren

seit Jahren

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|---|--------------------------|---|--------|
| Verbesserung der Gefahrstoff-lagerung | ca. 200 € | Verbesserung der Rechtssicherheit und des Umweltschutzes | 2/2004 |
| Kontinuierliche Umsetzung der Anforderungen des Arbeitsschutzes | ca. 400 € | Verbesserung des betrieblichen Arbeitsschutzes | 5/2004 |
| Neue Heizungsanlage | ca. 3000 € (anteilig) | 160 €/a durch Energieeinsparung | 9/2003 |
| Einbau neuer Fenster im gesamten Gebäude | ca. 15.500 € | 160 €/a durch Energieeinsparung sowie verbesserter Schallschutz | 4/2004 |



Studentenwerk Münster

Studentenwerk Münster - AöR

Bismarckallee 5
48151 Münster

1922 gegründet
600 Mitarbeiter

Kontakt:
Andreas Althaus
Tel. 0251/837-95 91
andreas.althaus@
studentenwerk-muenster.de

www.studentenwerk-muenster.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|----------|---------------|-----------------------|-----------------|
| € 21.933 | Abfall (t) 90 | Energie (kWh) 172.295 | Wasser (m³) 745 |
|----------|---------------|-----------------------|-----------------|



2003/2004

Die noch heute anhaltende Weiterentwicklung von der Studentenhilfe zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen mit Sozialauftrag prägt das Studentenwerk. Das Studentenwerk bietet Service- und Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Verpflegung mit der Bewirtschaftung von 4 Mensen und 10 Bistros in Münster und Burgsteinfurt, Studienfinanzierung durch das BAföG, Vergabe und Unterhaltung von 6.000 Wohnraumplätzen für Studierende und Kleinkinderbetreuung in 2 Kinderkrippen. Neben der Bewirtschaftung von Mensen und Bistros unterhält das Studentenwerk mit dem Cafe Uferlos am Aasee und dem VIVA Sports & Culture zwei gastronomische Einrichtungen mit gehobener Ausstattung und das Hotel Agora mit Seminar- und Tagungszentrum. Mit dieser Entwicklung spricht das Studentenwerk zunehmend nicht nur studentisches Klientel an.



Das ÖKOPROFIT-Team



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|--|------|
| • Errichtung eines Blockheizkraftwerkes in der Studentenwohnanlage Gescherweg | 1998 |
| • Errichtung eines Blockheizkraftwerkes in der Studentenwohnanlage Stadtlohnweg | 1999 |
| • Sanierung und Modernisierung der Mensa am Aasee, Erneuerung der Betriebs- und Versorgungstechnik | 1999 |
| • Installation einer 40 kW PV-Anlage am Aaseehaus in Kooperation mit Uni Solar Projekt Münster e.V. | 2000 |
| • Installation einer 82 kW PV-Anlage in der Mensa Coesfelder Kreuz | 2002 |
| • Erneuerung der Heizkesselanlage und Installation Solaranlage für Studentenwohnanlage Burgstraße in Burgsteinfurt | 2002 |
| • Sanierung und Modernisierung der Mensa Coesfelder Kreuz, Erneuerung der Betriebs- und Versorgungstechnik | 2003 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|--|-----------------|---|----------|
| Reduzierung der Durchflussmenge von 15l/min auf 5l/min an Waschtischen | 0 € | > 2.000 €/a, Einsparung von 745 m ³ Wasser im Jahr | 4/04 |
| Einsatz von Energiesparleuchten | 1.850 € | 3.400 €/a durch längere Lebensdauer und Einsparung von 28.040 kWh/a Strom | 4/04 |
| Optimierung der Mülltrennung, Anschaffung neuer Mülltrennsysteme, Müllvermeidung | 8.000 € | > 8.000 €/a, 360 m ³ (ca. 90 t) Restmüllreduzierung im Jahr | 5/04 |
| Anbindung der Wärmetauscher der Kältemaschinen an die Warmwasserbereitung durch Einbau von Plattenwärmetauschern | 3.200 € | > 3.600 €/a durch Energieeinsparung von 78.000 kWh/a | erledigt |
| Abschaltung nicht benötigter Leuchtgruppen | 0 € | 312 €/a d. Einsp. von 3.906 kWh/a Strom | erledigt |
| Optimierung der Lüftungssteuerung in der Spülküche | 0 € | 3.869 €/a durch Einsparung von 48.360 kWh/a Strom | erledigt |
| Ausrüstung der Heizkörper mit feststellbaren Thermostatventilen (Behördenventile) | 581 € | 368 €/a durch Einsparung von 9.189 kWh/a Wärmeenergie | erledigt |
| Ausbau von nicht benötigten Wärmelampen in der Speisenausgabe | 0 € | 384 €/a durch Einsparung von 4.800 kWh/a Strom | erledigt |

Wyeth

Wyeth Pharma GmbH

Wienburgstraße 207
48159 Münster

1960 gegründet
650 Mitarbeiter

Kontakt:
info@wyeth.de
0251/204-0

www.wyeth.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

| | | | |
|-------------|--------------|-----------------------|---------------------|
| € bis 8.400 | Abfall (t) - | Energie (kWh) n.n.b.* | Wasser (m³) n.n.b.* |
|-------------|--------------|-----------------------|---------------------|

* noch nicht bezifferbar



2003/2004

Seit mehr als 40 Jahren firmiert die Wyeth Pharma GmbH mit Sitz in Münster in Deutschland. Im Verbund mit der Muttergesellschaft, dem weltweit tätigen US-Pharmakonzern Wyeth, werden innovative ethische Arzneimittel entwickelt, hergestellt und vermarktet.

Wyeth beschäftigt in Deutschland 650 Mitarbeiter - davon arbeiten 350 im Außendienst. Die im Innendienst befindlichen 300 Mitarbeiter sind an den Standorten an der Wienburgstraße (Verwaltung) und am Hessenweg (Distributionszentrum) beschäftigt.

Insgesamt vertreibt Wyeth Pharma 30 Marken in 140 Verkaufsaufmachungen aus sieben Indikationsschwerpunkten auf dem deutschen Markt.



von links: Peter Ovel, Dirk Mensing, Nadja Fhema, Lothar Lützenburg



Umweltchronik

| Maßnahme | Jahr |
|---|------|
| • Müllsortierung im Lagerbereich - Werkstofftrennung und Sammlung (kontrollierte Abfalltrennung) | 1993 |
| • Getrennte Sammlung und Entsorgung der Kantinenabfälle | 1993 |
| • Begrünung des Betriebsgeländes | 1993 |
| • Mülltrennung in den Büros (Papier und Restmüll) durch spezielle Einsätze in den Sammelbehältern | 1995 |

Umweltprogramm

| Maßnahme | Investition [€] | Einsparung [€/a] bzw. Nutzen | Termin |
|---|------------------------|--|------------|
| Rechts-Check | 0 € | Erhöhung der Rechtssicherheit | ab 07/2003 |
| Nutzung des Nachtтарifs für die Ladezeiten der Gabelstapler | 0 € | Stromkostenreduzierung um ca. 400 €/a | 11/2003 |
| Einbau von Sparperlatoren in den Sanitärbereichen | 30 € | Reduzierung des Wasserverbrauchs um bis zu 60% | 12/2004 |
| Einbau von Bewegungsmeldern in selten frequentierten Bereichen (Druckerraum und Archiv) | 200 € | Einsparung von Strom | 01/2004 |
| Einsatz von Recycling-Papier | 0 € | Einsparpotenzial bis zu 3.000 €/a, Ressourcenschonung | 01/2004 |
| Temperaturoptimierung im Lagerbereich durch eine Heiz-Kühlanlage | noch nicht bezifferbar | Reduzierung des Energieverbrauchs und damit auch Kostensenkung | ab 06/2004 |
| Reduzierung der Lastspitzen um 60 KW durch Einführung eines Last-managements | 20.000 € | Einsparpotenzial von bis zu 5.000 €/a | ab 2005 |

ÖKOPROFIT® Münster

- Die Kooperationspartner

Stadt Münster – Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz ist als Untere Landschafts-, Wasser- und Abfallwirtschaftsbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für Gewerbebetriebe. Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, die Einleitung von Abwasser mit gefährlichen Stoffen oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht - das Team des Amtes bietet kompetente Hilfe an und begleitet bei der Lösungssuche.

Außerdem bietet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz mit dem Projekt "Wirtschaft und Umwelt" kostenlose und prompte Beratung zu umweltfreundlicher Energie- und Wassernutzung, Abfallvermeidung und -trennung, Dachbegrünung oder zu Fördermöglichkeiten im Gewerbenneubau und -bestand. Dieses Projekt ergänzt die Angebote der Umweltberatung, getreu dem Prinzip "Beratung geht vor Ordnungsrecht".

Kontakt:

Uschi Sander

Tel.: 0251/492-67 61

Fax.: 0251/492-77 37

uschi.sander@stadt-muenster.de

Weitere Informationen: www.muenster.de/stadt/umwelt

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult unterstützt seit über 10 Jahren Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Lösung von Aufgaben in den Bereichen:

- Umweltschutz, Qualität, Sicherheit
- Kommunikation
- Nachhaltigkeit.

Mit Standorten in Hamburg, München, Berlin und Hamm ist das Unternehmen bundesweit vertreten. Das Beratungsteam ist interdisziplinär besetzt und besteht aus Ingenieuren, Wirtschaftswissenschaftlern, Verfahrenstechnikern, Chemikern, Geographen usw. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen. B.A.U.M. Consult ist Mitglied im Netzwerk des B.A.U.M. e.V., der ersten und größten Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa.

Kontakt:

Johannes Auge

Tel.: 02381/307 21-168

J.Auge@baumgroup.de

Weitere Informationen: www.baumgroup.de

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) ist ein auf die Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung von Firmen spezialisiertes Unternehmen. Die Betreuung von Investitions-Projekten ist unser Kerngeschäft.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist ein gutes Beispiel für unsere konsequente Kundenorientierung. Die Intention des Projektes, durch sinnvolle Umweltschutzmaßnahmen die Betriebskosten zu senken, entspricht unserem Anspruch, unserer Klientel einen Rundum-Service zur Verbesserung ihrer Marktstellung zuteil werden zu lassen.

Das hohe Interesse Münsteraner Unternehmen an ÖKOPROFIT zeigt, dass die zukunftsorientierten Ziele des Projektes mit den Anforderungen der lokalen Wirtschaft voll in Einklang stehen.

Kontakt:

Thomas Brühmann

Tel.: 0251/686 42-25

bruehmann@wfm-muenster.de

Weitere Informationen: www.wfm-muenster.de

Westermann Management Consult

Die Dr. Udo Westermann Management Consult berät Unternehmen in den Themen Umweltschutz, Qualitätssicherung und Arbeitsschutz. Das Angebot reicht von ersten Umwelt- und Rechtskonformitätsprüfungen über punktuelle Lösungen wie Abfallwirtschaftskonzepte oder Gefahrstoffkataster bis hin zum Aufbau integrierter Umwelt-, Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagementsysteme (EMAS, ISO 14001, ISO 9001:2000).

In der Umsetzung verfolgen wir einen betriebsorientierten Ansatz, der die Kompetenzentwicklung in den Unternehmen unterstützt. Entscheidende Module sind:

- Projektdefinitions- und Planungs-Workshops
- Mitarbeiter-Workshops
- Sicherung/Schaffung betrieblicher Informationsstrukturen
- Coaching interner Projektleiter
- effektive Lösungen durch die Einführung praxisgerechter Kennzahlen für ein internes Controllingsystem.

Kontakt:

Dr. Udo Westermann

Tel.: 0251/973 16-33/34, Fax: 0251/973 16-35

udo-westermann@t-online.de

Handwerkskammer Münster

Für Wirtschaft und Gesellschaft ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung. Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für das Handwerk ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot auch zum Umweltschutz an. Denn Umweltschutz bedeutet nicht nur Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksbetrieben auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen, Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt ÖKOPROFIT bietet hierzu einen weiteren Ansatzpunkt, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei.

Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben viel Erfolg.

Kontakt:

Dr. Klaus Landrath

Tel.: 0251/705-13 10

klaus.landrath@hwk-muenster.de

Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des Umweltministeriums NRW gegründet mit der Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen in NRW rund um Fragen des Produktionsintegrierten Umweltschutzes (PIUS) und dessen wirtschaftlich sinnvolle Realisation im unternehmerischen Alltag zu informieren und zu unterstützen.

Im Gegensatz zum nachsorgenden Umweltschutz geht der Produktionsintegrierte Umweltschutz neue Wege. Ziel aller Beratungsleistungen ist die möglichst flächendeckende Realisierung von innovativen Fertigungs- und Prozessabläufen, die schon während des Arbeitsvorgangs Schadstoffemissionen wirksam verhindern bzw. minimieren. So lassen sich Kosten senken bei gleichzeitiger Entlastung der Umwelt.

Der von der EFA NRW angebotene @PIUS-Check, dessen Kosten die EFA bis zu 70% trägt, ist ein wichtiges Instrument zur Identifikation von PIUS-Potenzialen in den Unternehmen

Darüber hinaus unterstützt die EFA die Betriebe auch mit der Vermittlung von Förderprogrammen.

Kontakt:

Eckart Grundmann

Tel.: 0251/705 14 75

egr@efanrw.de

Weitere Informationen: www.efanrw.de

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Umweltschutz ist Standortsicherung. Das haben die Betriebe im Münsterland und der Emscher-Lippe-Region längst erkannt. Die IHK Nord Westfalen hat die Umweltschutzpolitik der Betriebe in ihrem Bezirk beispielhaft dokumentiert und dadurch obendrein gezeigt, wie etwa technische Innovationen für den Umweltschutz die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die IHK Nord Westfalen setzt sich deshalb bis zur Bundesebene ein für einen vernünftigen Umweltschutz, der auch die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen berücksichtigt. Denn nicht alle Betriebe können die zahlreichen umweltpolitischen Vorgaben in eigener Regie erfüllen. Für sie ist die IHK Nord Westfalen zentraler Ansprechpartner vor Ort. Zudem erfüllt die IHK auch im Umweltbereich öffentliche Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden. Grundlage hierfür ist das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie das Umwelt-Audit-Gesetz.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Markus Lübbering

Tel.: 0251/7 07-2 14

luebbering@ihk-nordwestfalen.de

Weitere Informationen: www.ihk-nordwestfalen.de/umwelt

Energieagentur NRW

Rationelle Energieverwendung, Entwicklung und Einsatz innovativer Energietechnologien, Energieeinsparung und die Nutzung der unerschöpflichen Energiequellen sind heutzutage in jedem Betrieb und jeder Kommune ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Es gilt, Umweltschutz zum Nutzenfaktor zu machen: durch ökonomischere Energieverwendung die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort NRW zu stärken.

1990 wurde die Energieagentur NRW durch das Wirtschaftsministerium als Landeseinrichtung ins Leben gerufen. Aufgabe und Ziel wurden definiert: unentgeltliche, nicht-kommerzielle Beratung, Weiterbildung, Information und Vermittlung kompetenter, bedarfsorientierter und individueller Hilfe zur rationellen Energieverwendung und zum Einsatz unerschöpflicher Energiequellen. Zielgruppen sind alle Energieverbraucher, vornehmlich Unternehmen sowie Städte und Gemeinden. Als Instrumente stehen neben der Beratung und Weiterbildung einige Sonderprojekte wie das "Energienetzwerk NRW" zur Verfügung. An diesem Projekt beteiligt sich die Stadt Gelsenkirchen mit weiteren 4 Kommunen aus NRW.

Kontakt:

Kasinostraße 19-21

42103 Wuppertal

Tel.: 0202/245 52-0

Fax: 0202/245 52-30

Weitere Informationen: www.ea-nrw.de

Bismarckstraße 142

47057 Duisburg

Tel.: 0203/306-12 60

Fax: 0203/306-12 99



Der projektbegleitende Arbeitskreis (v.l.n.r.): Dr. Udo Westermann (Westermann Management Consult), Johannes Auge (B.A.U.M. Consult), Jochen Brinkheetker (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Uschi Sander (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Heiner Bruns (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Dr. Klaus Landrath (Handwerkskammer Münster), Markus Lübbering (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen). Auf dem Foto fehlt: Thomas Brühmann (Wirtschaftsförderung Münster GmbH)

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 80 Kommunen - darunter kleineren Gemeinden, Landkreisen und Großstädten - durchgeführt bzw. begonnen. Über 1.000 Firmen machen allein in Deutschland mit. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at).

Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet. Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich über 250 Betriebe in mehr als 20 NRW-Kommunen an einem ÖKOPROFIT-Projekt beteiligt. Vorreiter waren hier die westfälischen Städte Dortmund, Hamm und Münster.



ÖKOPROFIT Betriebe in Münster



Auszeichnung 2001

A & S Kopiersysteme GmbH
Allwetterzoo Münster
Autolackiererei Hartmann GmbH
Bruno Büttner GmbH & Co. KG
Clemenshospital GmbH
Martin-Luther-Haus
Raphaelsklinik Münster GmbH
Sparkasse Münsterland Ost
Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG
St. Franziskus Hospital GmbH
Stadtbäckerei Limberg
Tischlerei Langenkamp
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
Westfalenfleiß gGmbH

Auszeichnung 2002/2003

Alexianer Krankenhaus Münster GmbH
Cineplex Münster
Copy Center CCC GmbH
Franz Hitze Haus
Haus vom Guten Hirten
Hotel Krautkrämer
Jung Sanitär- und Heizungstechnik
Mövenpick Hotel Münster
Verbund sozialtherap. Einrichtungen e.V.
Westfleisch eG
Allwetterzoo Münster
 - erneut ÖKOPROFIT-geprüft

Auszeichnung 2004

B. Heitstummann Malermeister GmbH
Café Kleimann GmbH & Co. KG
DRK-Blutspendedienst West gGmbH
FEINTECHNIK R. Rittmeyer GmbH
Gartencenter Münsterland GmbH & Co. KG
Halle Münsterland GmbH
Kolping Tagungshotel GmbH
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse
Parkhotel Schloss Hohenfeld
Perthes-Haus Münster im Evangelischen Perthes-Werk e.V.
Philippka-Sportverlag / Viterra Energy Services
Rasthaus Münsterland Ost, Moss oHG
SKG Surmann + Klück Keramische Farben GmbH
Studentenwerk Münster - AÖR
Wyeth Pharma GmbH

Impressum

Herausgeber:

Stadt Münster
 Amt für Grünflächen und Umweltschutz
 Uschi Sander
 Albersloher Weg 33
 48155 Münster
 Tel.: 0251/492-67 61
 uschi.sander@stadt-muenster.de

Bearbeitung:

Uschi Sander

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group München
 Erika Rost

Texte und Bilder:

Die 16 Betriebe sowie die Partner

Druck:

Druckerei Burlage

Juli 2004, Auflage 1.000
 Gedruckt auf 100%
 Recyclingpapier

Das Projekt ÖKOPROFIT Münster 2004 wurde durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



Die Zwischenbilanz am 18.02.2004

Ansprechpartner:

Stadt Münster

**Amt für Grünflächen und
Umweltschutz**

Uschi Sander

Albersloher Weg 33
48155 Münster
Tel.: 0251/492-67 61
uschi.sander@stadt-muenster.de

Wirtschaftsförderung Münster

Thomas Brühmann

Servatiiplatz 9
48143 Münster
Tel.: 0251/686 42-25
bruehmann@wfm-muenster.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Johannes Auge

Sachsenweg 9
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-168
j.auge@baumgroup.de

Westermann Management Consult

Dr. Udo Westermann

Am Hof Schultmann 63
48163 Münster
Tel.: 0251/973 16-33
udo-westermann@t-online.de